

S „Mozart. Experiment Aufklärung“ in der Wiener Albertina N **Wunderkind aus dem Rokoko**

Jetzt ist sie da: Die ultimative Groß-Ausstellung zum 250. Geburtstag unseres Musikgenies Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791) ist eröffnet! In zwei Jahren Arbeit wurden 1106 Objekte aus aller Welt für die Wiener Albertina zusammengetragen. Mit vielen „Mozart-Devotionalien“! Die Kosten: 5,5 Millionen Euro.

„Mozart. Experiment Aufklärung“, ist nicht nur die Super-Schau zum 250. Geburtstag unseres kaum fassbaren Wunderkindes Johannes Chrysostomus Wolfgang Teophilus Mozart. Sie ist auch der Versuch einer Neubewertung des späten 18. Jahrhunderts, der Zeit des

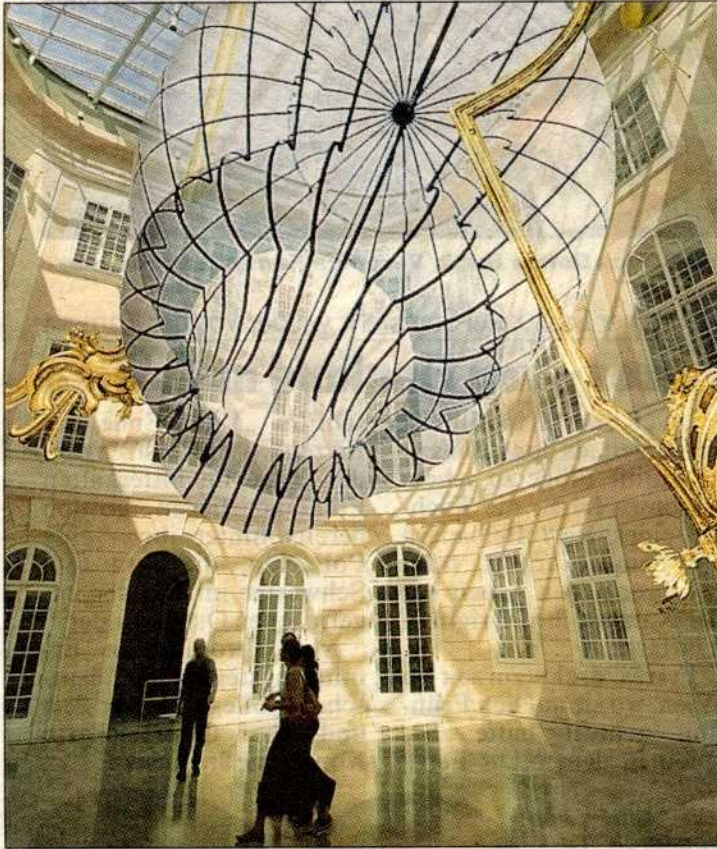
Rokoko und der Aufklärung.

Da gibt es nicht nur die besten Mozart-Porträts. Auch jede Menge eigenhändiger Partituren, Briefe, bis zum Hammerklavier, auf dem Mozart in Prag gespielt hat! Sein Leben, seine Reisen, seine Freunde und Gegner...

Durch alle Säle zieht sich ein rosaroter Teppich, entworfen von Franz West, dessen Symbole ebenfalls die Zeit charakterisieren: Mozarts Ohren (Musik), der Gürtel eines Schlafrocks (Erotik & Lust) und die damals beliebte, gelbe Quittenfrucht (Genuss). Nicht ver-säumen!

EM

Wiener Albertina: bis 20. September, täglich von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 21 Uhr



Klaus Pinters große „Mongolfiere“ (links) – ein Heißluftballon, über den damals die Welt staunte – schwebt in der großen Eingangshalle und zeugt vom technischen Interesse der damaligen Zeit. Rechts das Mozart-Porträt eines anonymen Meisters, entstanden 1777.

